

 <b>Darm-Phone</b> PD Dr. A. Schwarz 0151 6577 03 06 Mo bis Fr, 9-15 Uhr	 <b>Gastro-Phone</b> Prof. Dr. C. v. Tirpitz 0151 44 14 39 37 Mo bis Fr, 9-15 Uhr	 <b>Geburts-Phone</b> PD Dr. D. Varga 0151 44 13 50 41 Mo bis Fr, 9-15 Uhr	 <b>Gyn-Phone</b> Dr. Steffen Fritz 0151 65 77 12 40 Mo bis Fr, 9-15 Uhr	 <b>Kardio-Phone</b> Dr. T. Brummer 0171 30 79 6 08 Mo bis Fr, 9-15 Uhr	 <b>Neuro-Phone</b> PD Dr. M. Sabolek 0151 44 14 39 38 Mo bis Fr, 9-15 Uhr
 <b>Ortho-Phone</b> Dr. Manfred Herr 0151 14 55 19 97 Mo bis Fr, 9-15 Uhr	 <b>Pneumo-Phone</b> Alwin Nuber 0151 44 13 52 66 Mo bis Fr, 9-15 Uhr	 <b>Trauma-Phone</b> Prof. Dr. G. Röderer 0151 44 14 39 31 Mo bis Fr, 9-15 Uhr	 <b>Uro-Phone</b> Dr. Jörg Bernhardt 0151 44 14 39 35 Mo bis Fr, 9-15 Uhr	 <b>Vasku-Phone</b> Dr. C. Gundermann 0151 44 14 39 34 Mo bis Fr, 9-15 Uhr	 <b>Viszeral-Phone</b> Dr. T. Schmidt 0151 44 13 52 41 Mo bis Fr, 9-15 Uhr

Die folgenden Termine für das zweite Halbjahr 2020 sind unter Vorbehalt geplant und können, je nach Entwicklung der anhaltenden Corona-Pandemie, auch kurzfristig abgesagt werden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

**Fortbildungstermine & Veranstaltungen**  
(Auszug)

- 19. September **18. Palliativ- und Hospiztag „Gemeinsam unterwegs – 10 Jahre Hospiz und SAPV“**  
9.00 Uhr | Martin-Luther-Saal, Biberach
- 23. September **Chirurgische Entwicklungen & Angebote des Sana MVZ Landkreis Biberach**  
18.00 Uhr | Gasthof Schützen, Laupheim
- 7. November **27. Biberacher Notfalltag**  
9.00 Uhr | Saal 1/2, Sana Klinikum Biberach
- 12. Dezember **24. Biberacher Schmerztag**  
9.00 Uhr | Saal 1/2, Sana Klinikum Biberach

**Konferenzen**  
(Auszug)

- Klinisch-pathologische Konferenz Biberach**  
21. Oktober, 16.15 Uhr | Konferenzraum (UG), Sana Klinikum Biberach
- Klinisch-pathologische Konferenz Laupheim**  
20. Oktober, 18.00 Uhr | Seminarraum (EG Wohnheim), Sana Klinik Laupheim
- Schmerzkonferenz Biberach**  
28. Juli, 22. September, 20. Oktober, 17. November, jeweils um 19.30 Uhr | Konferenzraum (UG), Sana Klinikum Biberach

Verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen verbleiben wir mit herzlichen Grüßen aus Biberach. Bis zur nächsten Ausgabe unserer sana News im Winter 2020! Alles Gute wünschen Ihnen Ihre/Ihr:

 <b>Beate Jorißen</b> Geschäftsführerin	 <b>Fabian Bunzel</b> Verwaltungsdirektor	 <b>Dr. Ulrich Mohl</b> Ärztlicher Direktor	 <b>Stefan Ries</b> Pflegedirektor
---	---	---	--

Sana Kliniken  
Landkreis Biberach GmbH

Ziegelhausstraße 50  
88400 Biberach  
Tel. 07351 55-0  
Fax 07351 55-1299  
slb-service@sana.de  
www.sana.de/biberach



sana News

Die Sana Kliniken informieren

Juli 2020



Liebe niedergelassene Kolleginnen und Kollegen,

ereignisreiche Monate liegen hinter uns. Zeit, Ihnen mit einer neuen Ausgabe unserer sana News aktuelle Informationen sowie einige Neuigkeiten aus unserem Hause vorzustellen.

In der ersten Jahreshälfte 2020 wurde das Gesundheitssystem in Deutschland auf den Prüfstand gestellt. Die Corona-Pandemie erforderte über alle Bereiche hinweg ein großes Maß an Flexibilität und wird uns auch weiterhin vor Herausforderungen stellen. Das bekommen Sie als niedergelassene Ärzte ebenso zu spüren wie wir als Klinikbetreiber. Auch wenn wir im Klinikum mittlerweile stufenweise wieder in Richtung Regelbetrieb und in eine gewisse Normalität zurückgekehrt sind, ist es nun eine andere, eine neue Normalität. Denn die Charakteristik des Virus verbunden mit der Tatsache, dass es weiterhin noch keinen Impfstoff gibt, bedingen auch künftig höchste Wachsamkeit und bei Bedarf ein schnelles Agieren. Dank der strukturellen Gegebenheiten, der gelebten Flexibilität und dem Engagement unserer Mitarbeiter sowie den erweiterten Sicherheitsvorkehrungen sind wir jedoch davon überzeugt, die Herausforderungen auch weiterhin bedarfsgerecht meistern zu können. An dieser Stelle möchten wir uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und die stets gute Zusammenarbeit – auch und gerade in schwierigen Zeiten – herzlich bedanken.

Direkte Auswirkungen der Corona-Pandemie erleben wir auch auf dem künftigen Gesundheitscampus am Hauderboschen. So müssen wir derzeit davon ausgehen, dass sich die geplante Inbetriebnahme unseres neuen Zentral-

krankenhauses verzögern wird. Selbstverständlich sind die guten Strukturen im aktuellen Klinikum darauf ausgelegt, auch eine mögliche mehrmonatige Verzögerung zu überbrücken, sodass die Patientenversorgung bis zum Umzug ohne Beeinträchtigungen gewährleistet werden kann. Besiegelt ist indes die Gründung der Zentrum für Älterenmedizin im Landkreis Biberach GmbH (ZÄLB). Mit dem Neubau des Gesundheitszentrums in Laupheim kann hier in Zukunft eine auf die Bedürfnisse älterer Menschen ausgerichtete medizinische Versorgung wohnortnah sichergestellt werden. In Riedlingen arbeiten wir darüber hinaus konsequent an der Sicherstellung der ambulanten medizinischen Versorgung und befinden uns hierzu im ständigen Austausch mit der Kassenärztlichen Vereinigung. Mit der Sana MVZ Praxis für Innere Medizin steht dabei ein umfangreiches internistisches Angebot zur Verfügung; die Kollegen der Chirurgischen und Orthopädischen Praxisklinik SI bieten darüber hinaus auch weiterhin in enger Zusammenarbeit mit dem Biberacher Klinikum ein breites chirurgisches Leistungsspektrum.

Wir laden Sie nun dazu ein, sich selbst ein Bild über die aktuellen Entwicklungen zu machen und wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unserer sana News.

Mit herzlichen Grüßen aus Biberach

 <b>Beate Jorißen</b> Geschäftsführerin	 <b>Ulrich Mohl</b> Ärztlicher Direktor
---	---

## Kommissarische Leitung der Gefäß-, Thorax- und Endovaskularchirurgie

Bereits Ende März hat Oberärztin Dr. Carola Gundermann die kommissarische Leitung des Fachbereichs am Biberacher Sana Klinikum und damit die vorübergehende Nachfolge von Prof. Dr. Bernd Mühling übernommen. Als qualifizierte Fachärztin aus den eigenen Reihen führt sie dabei das breit gefächerte gefäßchirurgische Behandlungsspektrum in Biberach in gewohnter Qualität fort.

Seit September 2013 hatte Prof. Dr. Mühling die Klinik für Gefäß-, Thorax- und Endovaskularchirurgie chefärztlich geleitet und maßgeblich weiterentwickelt. So hat er das Leistungsspektrum unter anderem um Eingriffe an der Lunge erweitert sowie die Diagnostik und Therapie von Aneurysmen weiter ausgebaut. Mit

Dr. Gundermann konnte eine ausgewiesene Expertin für die interimsmäßige Leitung gewonnen werden, die mit ihrem Team die vorhandenen Strukturen und Leistungen nahtlos übernehmen konnte.

Dr. Gundermann, die ihr Medizinstudium in Heidelberg mit einem Förderpreis für ausgezeichnete Studienleistungen abschloss, hat vor ihrem Wechsel zu Sana im Herbst vergangenen Jahres umfangreiche chirurgische Erfahrungen in verschiedenen renommierten Häusern, unter anderem im Münchner Uniklinikum rechts der Isar sowie am Ludwigsburger Klinikum, gesammelt. In Ludwigsburg hatte sie zuletzt als Oberärztin die Leitung einer gefäßchirurgischen Station inne. Dr. Gundermann ist Fachärztin für Gefäßchirurgie mit Spezialisierung im Bereich der endovaskulären Chirurgie und der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin. Sie ist darüber hinaus DEGUM-zertifizierte Expertin für Ultraschall und führt im Rahmen der gefäßchirurgischen Sprechstunde so auch Doppler- und Duplexsonographien an peripheren Arterien, Venen, hirnvorsorgenden Arterien sowie abdominalen und retroperitonealen Gefäßen durch.

Unterstützt wird Dr. Gundermann von Prof. Dr. Karl-Heinz Orend, Facharzt für Chirurgie, Gefäßchirurgie und Thoraxchirurgie. Orend war unter anderem langjähriger Leiter der Klinik

für Gefäß- und Thoraxchirurgie des Universitätsklinikums Ulm. Seit 2017 bringt er seine fachliche Expertise als Senior Experte im Ulmer Bundeswehrkrankenhaus ein. Bereits seit Anfang des Jahres ist er zudem im Biberacher Klinikum im Einsatz und führt gemeinsam mit Dr. Gundermann die Kompetenzen und Angebote in der Gefäß-, Thorax- und Endovaskularchirurgie in gewohnter Qualität weiter.

Auch die kassenärztliche Ermächtigung von Prof. Mühling wurde von Dr. Gundermann übernommen und zu den unten aufgeführten Sprechzeiten fortgeführt. So bleibt die Biberacher Klinik für Gefäß-, Thorax- und Endovaskularchirurgie bei der Behandlung von Gefäßerkrankungen aller Art weiterhin die erste Adresse für Patienten in der Region. Frau Dr. Gundermann freut sich im Rahmen dessen auch auf den fachlichen Austausch und die Zusammenarbeit mit Ihnen als niedergelassene Partner und steht für Fragen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

### Gefäßchirurgische Sprechstunde Dr. Carola Gundermann:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag  
08.30 bis 12.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung  
unter Tel. 07351 55-1653.



Dr. Carola Gundermann ist die kommissarische Leitung der Klinik für Gefäß-, Thorax- und Endovaskularchirurgie. Unterstützt wird sie vom erfahrenen Facharzt Prof. Dr. Karl-Heinz Orend.

## Ambulante Angebote am Standort Riedlingen

Auch nach der Einstellung des stationären Betriebs steht am Standort Riedlingen ein bedarfsgerechtes fachärztliches Spektrum zur Verfügung. So bietet die Sana MVZ Praxis für Innere Medizin unter der Leitung von dr. med. Karim El-Amrani ein umfangreiches allgemeininternistisches Angebot, einschließlich sämtlicher nichtinvasiver diagnostischer Möglichkeiten wie beispielsweise Belastungs- und Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessung oder

Echokardiographien. Mit dem Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie Hubert Kuen verfügt die Praxis darüber hinaus über einen gastroenterologischen Schwerpunkt, sodass in Riedlingen unter anderem auch Gastroskopien, Coloskopien sowie Abdomen- und Schilddrüsenultraschall durchgeföhrt werden.

Neben dem internistischen Angebot des Sana MVZ stellt die Chirurgische

und Orthopädische Praxisklinik SI auch künftig – in enger Zusammenarbeit mit den Sana Kliniken – ein umfassendes orthopädisch-unfallchirurgisches und allgemein-/gefäßchirurgisches Leistungsspektrum sowie die vollumfängliche Versorgung von Arbeits-, Schul- und Wegeunfällen sicher. Ambulante Eingriffe werden dabei weiterhin in gewohnter Form in Riedlingen, stationäre Operationen im Biberacher Klinikum durchgeföhrt.

## Gesunde Gelenke im Fokus

Ein Schwerpunkt der Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie ist die Behandlung von Patienten mit Verschleißerscheinungen der großen Gelenke. Um Spiegelungen und Eingriffe noch schonender und präziser durchführen zu können, haben die Sana Kliniken im März dieses Jahres in einen Arthroskopieturm der neusten Generation investiert. Ob bei operativen Eingriffen – wie beispielsweise Knorpelzelltransplantationen, Kreuzbandplastiken, MPFL-Plastiken, Rotatorenmanschettennähten oder Schulterstabilisierungen – oder zur diagnostischen Arthroskopie: Das rund 80.000 Euro teure High-End-Gerät liefert hochauflösende Aufnahmen und setzt mit seinem 4K-Kamerasystem neue Maßstäbe in der arthroskopischen Bildgebung. Mit einer Auflösung, die viermal höher ist als Standard-HD, erstellt der Turm während eines Eingriffs hochpräzise Bilder von Knie-, Schulter-, Hüft-, Ellenbogen- und Sprunggelen-

ken. Da so gesundes von verschlissenenem Gewebe bei Bändern, Sehnen, Gelenkknorpel und Meniskus bis ins Detail unterschieden werden kann, sind die Eingriffe noch gewebeschonender. Auch die OP-Dauer kann dadurch verringert werden, was zu insgesamt kürzeren Narkosezeiten führt. Die integrierte DualWave®-Arthroskopiepumpe hält dabei während des gesamten Eingriffs den Druck im Gelenk konstant und sorgt so für noch mehr Patientensicherheit. Ergänzend dazu können Bilder und Videos der OP bequem über den Turm digitalisiert und dem Patienten oder Ihnen als einweisendem Arzt auf Wunsch direkt zur Verfügung gestellt werden.

Unter der Federführung von Chefarzt Prof. Dr. Götz Röderer steht die Klinik steht mit ihrem breit gefächerten operativen Leistungsspektrum für eine hochwertige und leitliniengerechte Versorgung im Bereich des künstlichen

Gelenkersatzes. Der innerhalb der Klinik eigenständige Fachbereich Orthopädie mit Endoprothetik, unter der Leitung von Dr. Manfred Herr, wurde nicht zuletzt für seine ausgezeichnete Behandlungsqualität, die niedrige Komplikationsrate und die durchweg hohe Patientenzufriedenheit im letzten Jahr als Endoprothetikzentrum erstzertifiziert. Mit Prof. Röderer, unter anderem zertifizierter Kniechirurg, sowie dem im Bereich der Schulter-Ellenbogenchirurgie zertifizierten Dr. Herr bietet die Klinik so für jede Verletzung und Erkrankung den passenden Spezialisten. Weiter gestärkt wird diese Expertise nun durch eine Kooperation mit den Gelenkspezialisten der Sportklinik Ravensburg, die unter anderem seit einigen Wochen auch Operationen in der Laupheimer Klinik durchführen. Von der Bündelung der Kompetenzen beider Kliniken sowie einem damit verbundenen starken chirurgischen Netzwerk sollen Patienten über die Landkreisgrenzen hinaus profitieren.

## Krankenhausbetrieb in Zeiten von Corona

Die Corona-Pandemie hat in den vergangenen Monaten den Betrieb in den Sana Kliniken im Landkreis Biberach – wie in allen deutschen Krankenhäusern – ganz maßgeblich beeinflusst und war mit einer Vielzahl an organisatorischen und strukturellen Maßnahmen verbunden. So wurde unter anderem ein Großteil der Krankenhausbetten für die isolierte Versorgung von Corona-Patienten vorgehalten; planbare Behandlungen wurden dahingehend nur dann durchgeföhrt, wenn sie medizinisch dringlich waren. Im Biberacher Klinikum konnten so seit Mitte März zahlreiche COVID-19-Patienten und Verdachtsfälle stationär behandelt und sicher versorgt werden. Eine umfassende diagnostische und therapeutische Kompetenz war und ist dabei insbesondere durch die Klinik für Pneumologie unter chefärztlicher Leitung von Alwin Nuber sichergestellt. Seit Mitte Mai sind die COVID-19-Fälle nun bereits rückläufig; seit Mitte Juni ist das Klinikum „coronafrei“.

Dennoch wird das Infektionsgeschehen im Landkreis weiterhin sehr genau beobachtet und regelmäßig neu bewertet. Ein dezidiertes Präventionskonzept regelt dabei im Rahmen von verschiedenen Sicherheitsstufen das Vorgehen und erlaubt es, tagesaktuell auf mögliche Änderungen zu reagieren, erforderliche Kapazitäten adhoc zu schaffen und die klinischen Strukturen rasch bedarfsgerecht anzupassen. Hierbei hilft auch die Erfahrung sowie die gewonnene Routine der letzten Monate. In den vergange-

nen Wochen konnte der Regelbetrieb so sukzessive wieder hochgefahren und auch die Kapazitäten für elektive Eingriffe wieder verantwortungsvoll gesteigert werden. Trotz der derzeit entspannteren Lage geht es im Klinikbetrieb jedoch weiterhin vorrangig darum, Corona-Patienten eindeutig zu identifizieren und von allen anderen Patienten zu isolieren. Hierfür werden weiterhin alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen und Strukturen im Klinikum vorgehalten.

### Derzeit gelten folgende Regelungen: (Auszug)

- Generelle Maskentragpflicht im gesamten Klinikum
- Präventiver Rachenabstrich bei der Aufnahme stationärer Patienten
- Versorgung von COVID-19-Patienten sowie Verdachtsfällen räumlich und personell getrennt von allen anderen Patienten und mit der vom Robert Koch-Institut definierten Schutzausrüstung
- Bedarfswise Anpassung der Belegkapazität
- Eingeschränkte Besuchsregelungen für stationäre Patienten
- Risikoscreening vor Betreten des Klinikums